

Woodstock

Three Days Of Peace & Music

1960 - 1970

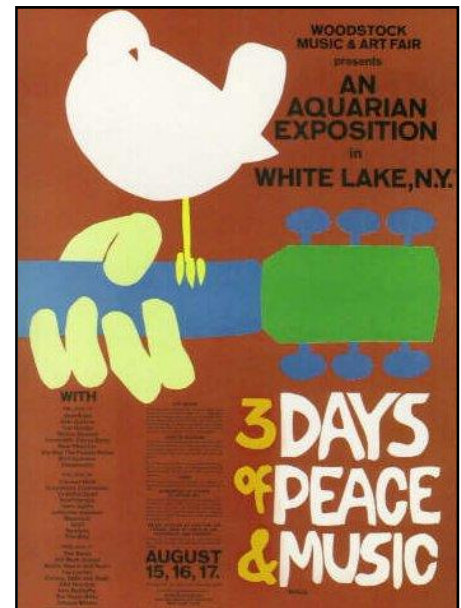
Woodstock, ein Begriff, der vieles beschreibt, nur nicht was wirklich geschah. Angefangen hatte alles mit zwei reichen und verrückten Männern, einem Manager einer Rockgruppe und dem Vizepräsidenten von Capital Records. Der Name Woodstock hieß offiziell „Woodstock Music & Arts Flair“ – Woodstock Kunst- und Musikmesse.

Geplant war Woodstock als eine kleine Party, aber nach einigen Treffen rechnete man mit ca. 50'000 Menschen. Tatsächlich waren es aber 400'000 bis 500'000.

Diese drei Tage waren für die Konzertbesucher einfach unbeschreiblich. Ihre Einstellung gegen den Krieg spiegelte sich in eine enorme Friedlichkeit.

Tabus gab es nicht, jede erdenkliche Droge wurde konsumiert, die Leute bekannten sich zu ihrem Körper und liefen unbekleidet herum. Sex war ebenfalls kein Tabuthema; für die damaligen Verhältnisse nicht gerade selbstverständlich.

Während des Festivals allerdings legten die Besucher alle ihre Ängste ab und bekannten sich zur Natur des Menschen.



Das Festival war ursprünglich auf dem Gebiet der Stadt Wallkil geplant, von deren Behörden aber verboten. Da bereits viel Geld in das Projekt investiert war, musste man einen neuen Ort finden.

Über einen Freund fand man ein riesiges Farmergelände nahe der Stadt Bethel. Nach und nach merkten auch dort die 4 000 Bewohner, was vor sich ging und versuchten Woodstock zu stoppen, doch es half nichts. Bereits zwei Tage vor Beginn betrug der Stau durch Anreisende 108 Kilometer.

Das geplante Konzept war nicht einzuhalten. Es gab nicht genug Essen und das Konzert musste für frei erklärt werden, da die Besucher bereits die Begrenzungsräume niedergerissen hatten. Außerdem kam durch die langen Staus keine Gruppe rechtzeitig, so dass sie alle mit einem Hubschrauber eingeflogen werden mussten. Am Ende war es ein Millionenschaden, alle machten Verluste, und im Endeffekt kam die Familie von einem der vier Hauptveranstalter für alle Kosten auf.

Doch obwohl das Projekt Woodstock eine reine Katastrophe gewesen war, gehörte es doch zu den wichtigsten Augenblicken unseres Jahrhunderts. Drei Tage lebten 500'000 Menschen in völliger Harmonie mit sich selbst und mit ihren Mitmenschen. Dieses weltberühmte Openair gilt als Höhepunkt der 60er-Revolution. Es symbolisiert die *Flower-Power-* und *Hippie-Generation*.

